



17. September 2003

## Presseinformation

**Günter Neugebauer (SPD) und Monika Heinold (Bündnis 90/Die Grünen)**

**Volle Privatisierung der LEG, kein Rückerwerb der LEG-Regionalentwicklung**

*Zum geplanten Verkauf der restlichen Landesanteile an der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) erklären die finanzpolitischen Sprecher der SPD-Fraktion, Günter Neugebauer, und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Monika Heinold:*

Die Landtagsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen haben beschlossen, der vollständigen Privatisierung der ehemals landeseigenen LEG und damit dem Verkauf der restlichen Landesanteile von 51 Prozent zuzustimmen.

Ausschlaggebend für diese Entscheidung ist die finanzielle Situation des Landes. Der Erlös in Höhe von 105 Mio. Euro wird in den Landeshaushalt 2004 fließen.

Die beiden Landtagsfraktionen haben sich ausführlich mit der Frage beschäftigt, ob nach dem Verkauf die Regionalplanung – die jetzt eine Abteilung der LEG ist – wieder zurückerworben werden soll, um auch weiterhin als Land eine Regionalentwicklungsgesellschaft zu haben. Im Interesse eines klaren Schnitts haben beide Fraktionen jetzt beschlossen, die Regionalplanung nicht zurück zu erwerben. Das Landesplanungsgesetz muss dementsprechend geändert werden. Davon unberührt bleiben die Aufgaben der Landesplanung, die auch weiterhin in Verantwortung des Innenministers im Interesse des Landes fortgesetzt werden.

Verantwortlich

**Petra Bräutigam**  
Pressesprecherin der  
SPD-Landtagsfraktion  
Tel.: 0431/988-130  
Fax: 0431/988-130

**Claudia Jacol**  
Pressesprecherin der Fraktion von  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Tel.: 0431/988-150  
Fax: 0431/988-150